



Bayer definiert Entwicklung von Textilbeschichtungen neu

Bayer definiert Entwicklung von Textilbeschichtungen neu
 Globale F&E-Ausrichtung für bessere Kooperation entlang der Wertschöpfungskette
 Wässrige PUR-Beschichtung inspiriert Wechsel zu nachhaltigeren Produkten
 Shanghai, 11. April 2014 - Bayer MaterialScience hat im chinesischen Shanghai eine moderne Pilotanlage für die Textilbeschichtung in Betrieb genommen. Außerdem verfügt das Unternehmen am deutschen Hauptsitz in Leverkusen über neue Laboreinrichtungen, darunter eine Beschichtungsanlage für den Laborbetrieb. Zusammen mit einem erweiterten Textillabor in Pittsburgh, USA, stärkt Bayer MaterialScience mit diesen Investitionen nachhaltig seine Kapazitäten auf dem Gebiet der Textilbeschichtung.
 Das Portfolio reicht von der Produktsynthese und Formulierung bis zur Entwicklung beschichteter Textil-Werkstoffe der nächsten Generation. Außerdem eröffnen sich damit weitere Aktivitäten in Zusammenarbeit mit Partnern entlang der Wertschöpfungskette, um innovative Materialien auf Basis wässriger Polyurethane (PUR) zu kreieren.
 Starkes Marktwachstum erwartet
 In den kommenden Jahren wird weltweit ein starkes Wachstum für umweltverträgliches Kunstleder und beschichtete Textilien erwartet. Das betrifft vor allen Dingen die Produktion in China, weil dort bereits rund 90 Prozent dieser Materialien hergestellt werden. Mit der Verlagerung seiner globalen Produkt- und Anwendungsentwicklung für die Textilbeschichtung nach China unterstützt Bayer MaterialScience diesen Wandel. Die Einrichtungen in Shanghai, Leverkusen und Pittsburgh ergänzen das Angebot des Unternehmens, weltweit schnell auf Kundenwünsche zu reagieren.
 Durch die neue globale Aufstellung ist Bayer MaterialScience außerdem in der Lage, Kunden mit unterschiedlichen Aktivitäten an verschiedenen Standorten rund um den Globus zu betreuen. Die Erweiterung der maschinellen Ausstattung markiert den nächsten Schritt im Plan des Unternehmens, dem Bedarf an neuen Werkstoffen mit bestmöglichem Service zu begegnen.
 "Die Textilindustrie hatte schon immer ein großes Interesse an neuen Materialien", sagte Nicholas Smith, globaler Leiter für Textilbeschichtung bei Bayer MaterialScience, anlässlich der Inbetriebnahme im Polymer Research & Development Center des Unternehmens in Shanghai. "Aber heute findet eine wesentlich dramatischere Veränderung statt: Viele Markenhersteller von Bekleidung und Schuhen, aber auch Endverbraucher bringen sich deutlich stärker als bisher in die Nachhaltigkeitsdebatte ein und fokussieren sich auch auf die sozialen und Umweltauswirkungen der Industrie. Auch Regierungen und Aufsichtsbehörden in wichtigen Textilherzeugerländern wie China fordern deutliche Verbesserungen."
 Vorreiterrolle angestrebt
 Diese Forderungen gehen Hand in Hand mit der Nachfrage nach Materialien mit neuer Chemie und der Verwendung alternativer Herstellverfahren. Bayer MaterialScience möchte der bevorzugte Partner der Industrie sein, wenn es um Polyurethan-Kunstleder und andere beschichtete Textilien geht. Mit der längsten Erfahrung bei Polyurethanen und mit seinem technischen und Anwendungs-Knowhow ist das Unternehmen sehr gut positioniert, um als Industriepionier zu agieren. Das betrifft vor allem die Einführung von Kunstleder und beschichteten Textilien auf Basis wässriger Polyurethan-Beschichtungen und Unterstützung des Aufbaus von Produktionskapazitäten. Daraus hergestellte Produkte erfüllen gleichermaßen den Wunsch nach Innovationen als auch nach mehr Nachhaltigkeit.
 Die neue Pilot-Textilbeschichtungs-Linie ist mit einem multifunktionalen Auftragskopf, zwei Laminierstationen, einem zwölf Meter langen Trockenofen sowie einem Foulard ausgestattet. Sie ist mit einer modernen digitalen Steuerung versehen und eignet sich für verschiedene Anwendungs- und Prozessvarianten in einer Linie, darunter Direkt- und Transferbeschichtung mit wahlweise Nass- und Trockenlaminiierung.
 Darüber hinaus ist die Anlage mit einem Prägekalender ausgestattet, der es erlaubt, ein beschichtetes Substrat auch noch zu prägen. Indem Kunden die Prozessbedingungen anschließend direkt auf die eigene Produktion übertragen können, lässt sich der zeitliche Aufwand für aufwendige Produktionsversuche deutlich reduzieren.
 Neue Möglichkeiten der Differenzierung
 "Die neue Pilotanlage bietet uns umfassende Möglichkeiten der PUR-Beschichtung textiler Materialien", erläuterte Rolf Imich, im Bereich Textilbeschichtung Leiter der globalen Anwendung und Technologieentwicklung. "Wir können damit eine vielseitige Optik und Haptik sowie verschiedene Funktionalitäten erzeugen. Unser Ziel ist es, die ganze Industrie von den vielseitigen Optionen mit wässrigen PUR-Textilbeschichtungen zu überzeugen und Kunden beim Aufbau entsprechender Kapazitäten zu unterstützen." Mit diesen Lösungen für die Textilbeschichtung eröffnet das Unternehmen Herstellern und Markenartiklern ganz neue Möglichkeiten der Differenzierung.
 In enger Zusammenarbeit mit Herstellern, Industrieverbänden und der Regierung unterstützt Bayer MaterialScience die Kunstlederindustrie in China aktiv bei der Modernisierung von Produktionsanlagen mit Hilfe nachhaltiger Prozesse auf Basis von wässriger PUR-Technologie. Neben der Entwicklung innovativer Materialien berät das Unternehmen international operierende Markenhersteller bei der nachhaltigen Beschaffung entlang der Wertschöpfungskette.
 "Wir sind davon überzeugt, etwas bewirken zu können in einer Welt, die nach einem bewussteren Konzept für die Herstellung textiler Werkstoffe für Mode- und Sportbekleidung sowie Schuhe fragt", sagt Smith. "Es ist klar, dass die Weichen für ein besseres Leben am Beginn der Wertschöpfungskette gestellt werden. Wer sollte dafür geeigneter sein als wir?"
 Über Bayer MaterialScience
 Mit einem Umsatz von 11,2 Milliarden Euro im Jahr 2013 gehört Bayer MaterialScience zu den weltweit größten Polymer-Unternehmen. Geschäftsschwerpunkte sind die Herstellung von Hightech-Polymerwerkstoffen und die Entwicklung innovativer Lösungen für Produkte, die in vielen Bereichen des täglichen Lebens Verwendung finden. Die wichtigsten Abnehmerbranchen sind die Automobilindustrie, die Elektro-/Elektronik-Branche sowie die Bau-, Sport- und Freizeitartikelindustrie. Bayer MaterialScience produziert an 30 Standorten rund um den Globus und beschäftigte Ende 2013 rund 14.300 Mitarbeiter. Bayer MaterialScience ist ein Unternehmen des Bayer-Konzerns.
 Bayer AG
 Kaiser-Wilhelm-Allee
 51368 Leverkusen
 Deutschland
 Telefon: +49 (0)214 30-1
 Telefax: +49 (0)214 30-66247
 Mail: info@bayer-ag.de
 URL: <http://www.bayer.de>


Pressekontakt

Bayer AG

51368 Leverkusen

bayer.de
 info@bayer-ag.de

Firmenkontakt

Bayer AG

51368 Leverkusen

bayer.de
 info@bayer-ag.de

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Gebieten Gesundheit, Agrarwirtschaft und hochwertige Materialien. Als Innovationsunternehmen setzt Bayer Zeichen in forschungsintensiven Bereichen. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will Bayer den Menschen nützen und zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Gleichzeitig will der Konzern Werte durch Innovation, Wachstum und eine hohe Ertragskraft schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und handelt als Corporate Citizen sozial und ethisch verantwortlich. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte Bayer mit 110.500 Beschäftigten einen Umsatz von 39,8 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2 Milliarden Euro und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 3 Milliarden Euro.